

II-12731 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6172 J

1994 -03- 01

## ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz

betreffend Nebenwirkungsmeldungen von homöopathischen Arzneimitteln,  
die PA-hältige Pflanzen beinhalten

Bereits in der Anfrage 6018/J gingen die unterfertigten Abgeordneten auf  
die Verordnung des BM für GSuK ein, aufgrund derer per 1.8.1994 sechs  
PA-hältige Pflanzen generell, also auch in homöopathischer Verdünnung,  
verboten wurden.

Es handelt sich um die Pflanzen Huflattich, Beinwell, Färberkrapp,  
Kreuzkraut, Pestwurz und Wasserhanf.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

## ANFRAGE

- 1) Wurden über das Meldesystem von Arzneimittelnebenwirkungen  
"Rote Hand" in Österreich jemals Nebenwirkungen von  
homöopathischen Arzneimittelspezialitäten, die die oben genannten  
Pflanzen beinhalten, gemeldet?
- 2) Wie hoch war die Anzahl von derartigen Nebenwirkungsmeldungen  
in den letzten 10 Jahren?  
(Bitte um Angabe der Zahlen getrennt nach Bundesländern und  
Jahren)
- 3) Um welche Nebenwirkungen handelte es sich hierbei im einzelnen?